

Organisatorische Hinweise

Veranstalter



Jugendhaus Düsseldorf e.V.
Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf
Tel.: 0211/4693-0; Fax: 0211/4693120
E-Mail: jhd@jugendhaus-duesseldorf.de
www.jugendhaus-duesseldorf.de

in Kooperation mit der



Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer
Bildungswerke in der
Bundesrepublik Deutschland
Heilsbachstraße 6, 53123 Bonn
Tel.: 0228/2892930, Fax: 0228/2892957
E-Mail: info@aksb.de
www.aksb.de

unter Mitwirkung der



Arbeitsstelle für Jugendseelsorge
der Deutschen Bischofskonferenz
Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf
Tel.: 0211/484766-14, Fax: 0211/484766-22
E-Mail: kleideiter@afj.de
www.afj.de

Die Veranstaltung wird in Abstimmung und unter Beteiligung von den auf Bundesebene tätigen katholischen Trägern durchgeführt. Die Federführung liegt in diesem Jahr beim Jugendhaus Düsseldorf e.V..

Veranstaltungsort

Schloss Gnadenthal
Gnadenthal 8
47533 Kleve

Teilnehmende

Teilnehmende sind Leitungspersonen im außerschulischen Jugend- und Schulaustausch mit Polen, u.a. Verantwortliche in der kirchlichen Jugendarbeit auf Ortsebene, in der Jugendverbandsarbeit, Mitarbeiter/-innen in Bildungsstätten sowie Lehrer/-innen katholischer Schulen aus ganz Deutschland.

Tagungsbeitrag

Die Unterbringung im Schloss Gnadenthal sowie die Verpflegung werden aus DPJW-Mitteln getragen. Nicht erstattet werden können Zusatzkosten für die Unterbringung im Einzelzimmer (16 Euro). Bei nicht rechtzeitiger kurzfristiger Absage müssen ggf. Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden.

Reisekosten

Reisekosten können nicht erstattet werden.

Anmeldung

Bis zum 23.08.2013 mit Anmeldebogen per Fax oder Mail an den Jugendhaus Düsseldorf e.V./ die afj.
Ansprechpartnerin: Sandra Kleideiter
E-Mail: kleideiter@afj.de, Fax: 0211-484766-22

Weitere Informationen sowie eine Wegbeschreibung zum Tagungsort erhalten Sie nach der Anmeldung.

Die Tagung wird aus Mitteln des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes (DPJW) gefördert.



Politik: Nein Danke?

Deutsche und polnische Jugendliche über Politik, Demokratie und Europa



Fachtagung für den deutsch-polnischen Jugend- und Schulaustausch

vom 26. – 27. September 2013
im Schloss Gnadenthal in Kleve



Einladung

Jungen Menschen wird oft unterstellt, sie hätten eine verdrossene Haltung gegenüber der Politik und dem politischen System. Weitet man dabei den Blick auf Europa, scheint das Interesse noch mehr zu schwinden. Aktuelle Entwicklungen z.B. in der Türkei zeigen aber auch ein anderes Bild: zahlreiche junge Menschen, oftmals organisiert über social media, gehen für ihr Recht auf Demokratie auf die Straße und erheben ihre Stimme.

Welche Einstellungen haben nun junge Menschen zur Demokratie und Politik? Welche Erwartungen haben sie hinsichtlich der anstehenden Wahlen zum Europäischen Parlament im Jahr 2014 an Europa und an der europäischen Idee?

Die DPJW-Fachtagung unter dem Motto „**Politik: Nein Danke? – deutsche und polnische Jugendliche über Politik, Demokratie und Europa**“ wagt unter Rückgriff auf repräsentative Studien einen Einblick in das politische Verständnis deutscher und polnischer Jugendlicher.

Dabei steht die Begegnungsarbeit angesichts globaler Entwicklungen und ihrer Auswirkungen auf junge Menschen vor neuen Herausforderungen. Mit VertreterInnen aus den unterschiedlichen Bereichen werden wir diese Herausforderungen, aber auch die Wirkungen deutsch-polnischer Begegnungen und Aspekte der Weiterentwicklung der Fördersystematik gemeinsam diskutieren.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Austausch mit Ihnen! Serdecznie zapraszamy!



Markus Hoffmann
Geschäftsführender Direktor
Jugendhaus Düsseldorf e.V.



Lothar Harles
Geschäftsführer
der AKSB

Programmablauf

Donnerstag, 26.09.2013

- bis 14:00 Anreise und Stehkafee
- 14:00 Uhr **Begrüßung**
Lothar Harles (AKSB-Geschäftsführer)
- 14:15 Uhr **Einführung in das Programm und Vorstellung der Teilnehmenden**
Sandra Kleideiter (afj der DBK)
- 14:45 Uhr **„Politik: Nein Danke?“**
Impulsreferate aus 2 Ländern:
- „Empört oder gleichgültig“**
– Junge Polen über Politik, Demokratie und Europa
Anna Jezierska (Instytut Spraw Publicznych/ Institute of Public Affairs)
- „...bevor ich was ankreuz, was jeder ankreuzt“** – Junge Deutsche über Politik, Demokratie und Europa
Laura Prinz (AKSB)
- mit anschließender Diskussion
- 16:15 Uhr Pause
- 16:30 Uhr **Praxis konkret**
Erfahrungsaustausch und kollegiale Beratung in Form von Workshops
u.a.:
„Schülervertretung in Europa“ – ein multilateraler Ansatz (Christina Gerlach, Europa-büro Brüssel)
- 18:30 Uhr Abendessen

Freitag, 27.09.2013

- 8:00 Uhr Frühstück
- 9:15 Uhr **Unterwegs in die Zukunft – Herausforderungen für den deutsch-polnischen Austausch**
- Interaktives Podiumsgespräch:**
u.a. mit Stephan Erb (DPJW) und mit Vertretern und Vertreterinnen aus Politik, Wissenschaft und Praxis
- 10:30 Uhr Pause
- 11:00 Uhr **Informationen zu Förderfragen Teil I**
Informationen aus der Geschäftsstelle DPJW
- 11:30 Uhr **Informationen zu Förderfragen Teil II**
Arbeitsgruppen der Zentralstellen AKSB und jhd
- 12:30 Uhr **Auswertung und anschließende Verabschiedung**
Markus Hoffmann (Geschäftsführender Direktor Jugendhaus Düsseldorf e.V.)
- 13:00 Uhr Tagungsabschluss mit Mittagessen